

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	1 (1938)
Heft:	1
Artikel:	Die Entwicklung des Schweiz. Traktorenverbandes = Le développement de l'association suisse de propriétaires de tracteurs agricoles
Autor:	A.S.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1049132

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chaque année le Comité central publiait (en allemand) un mémoire de 8 pages groupant un certain nombre de renseignements utiles, d'intérêt général. Cette feuille annuelle, d'une rédaction longue, était quelques fois dépassée par les événements au moment même de sa parution.

Cette feuille ne pouvait pas traiter de questions techniques par manque de place. Divers articles publiés dans la presse agricole ont atteint un certain nombre de propriétaires de tracteurs, mais pas tous.

Enfin certaines demandes de renseignements, auxquelles nous répondons par lettre, peuvent intéresser plusieurs agriculteurs: quelques sujets ont été examinés, souvent sommairement, lors des assemblées annuelles des sections.

Depuis longtemps nous sentions l'impérieux besoin d'un contact plus étroit entre les agriculteurs pratiquant la culture mécanique.

Le journal mensuel «Le Tracteur» doit le réaliser. Il sera adressé sans autre à tous les membres de l'Association Suisse des Propriétaires de Tracteurs (Schweiz. Traktorverband). Nous avons pensé que ce journal pourrait intéresser aussi des non-sociétaires et, à leur intention, nous avons fixé à 4 fr./an le coût de l'abonnement.

Nous traiterons diverses questions concernant la circulation des tracteurs, leur construction, leur

fonctionnement, leurs avaries, leurs réparations.

Mais notre but ne serait pas atteint par ces seuls articles ayant une portée générale. Il est une multitude de cas spéciaux, d'incidents, de difficultés à résoudre. Que nos membres veuillent bien nous poser des questions!

Nous répondrons à ces questions soit par un article traitant cette question d'une façon aussi complète que possible, soit dans les colonnes de notre «Boîte aux Lettres» par une réponse.

C'est par un tel échange de questions et réponses que nous arriverons à mieux utiliser nos machines, que nous arriverons à faire connaître les imperfections constatées, que nous pourrons mieux renseigner les constructeurs et obtenir d'eux en peu de temps les améliorations auxquelles ils parviennent après de longues expériences personnelles.

Les questions destinées à la boîte aux lettres, les demandes sur un sujet quelconque du machinisme agricole peuvent être adressées soit au Président central M. A. Sidler à Lucerne, soit au soussigné, vice-président, qui répondront directement ou transmettront la question à la personne compétente pour répondre.

Marcelin sur Morges (Vaud), 1er octobre 1938.

C. Boudry.

Die Entwicklung des Schweiz. Traktorverbandes

Le développement de l'association suisse de propriétaires de tracteurs agricoles

Die Gründung des Schweiz. Traktorverbandes erfolgte in Bern am 16. Dezember 1924 als schweizerische Vereinigung von Besitzern landwirtschaftlicher Traktoren mit 39 Gründermitgliedern. Ein Initiativkomitee, bestehend aus den Herren Franz Ineichen, Sentenhof, Muri (Aarg.), Direktor H. Keller, S. G. G., Kerzers, Verwalter Schneider, Oetlikon-Würenlos, Direktor Naef von der Landwirtschaftlichen Schule in Brugg, H. Beglinger, Traktorenschule, Fey, Herr Scherer, zur Aue, Baden, Herr Hausheer-Heusser, Wollishofen, Oberst V. Fehr, Karthause-Ittingen, Ing. Boudry, von der Landw. Schule Marcelin-Morges, und die Herren Dr. Howald und Hungerbühler vom Schweiz. Bauernsekretariat hatte vorher die Frage der Wünschbarkeit und Notwendigkeit einer solchen Vereinigung und deren Tätigkeitsgebiet abgeklärt und war in der Lage, einen darauf aufgebauten und gründlich vorbereiteten Statutenentwurf vorzulegen, der einhellige Zustimmung fand. Als Präsident der neuen Vereinigung wurde der Präsident des Initiativkomitees, Herr Franz Ineichen, Sentenhof, Muri, gewählt. Im übrigen wurde der erste Vorstand wie folgt be-

stellt: Ing. Ch. Boudry, Marcelin-Morges, Vize-Präsident; H. Beglinger, Fey (Waadt), Aktuar und Geschäftsführer; und die Herren E. Fehr, Karthause-Ittingen; Grossrat Rössli-Frey, Wartensee-Luzern; Alfred Sidler, Hunzikengut, Rubigen bei Bern, als Beisitzer.

Die junge Vereinigung erfuhr unter der initiativen Führung des Präsidenten eine rasche und erfreuliche Entwicklung. Zur bessern Wahrung mehr regionaler Interessen entstunden rasch verschiedene kantonale Organisationen. (Die Vereinigung luzernischer Traktorbesitzer hatte unter dem Vorsitz von Grossrat Rössli-Frey schon vor der Gründung der schweiz. Vereinigung bestanden und ist die älteste Vereinigung von Traktorbesitzern in der Schweiz.) Bereits im Juli 1926, also nach ca. 1½ Jahren bestanden die sieben Sektionen Aargau mit 55, Bern mit 30, Genf mit 57, Luzern mit 33, Schaffhausen mit 29, Thurgau mit 27 und Waadt mit 53 Mitgliedern. Weitere 46 Traktorbesitzer gehörten dem Verbande als direkte Mitglieder an und waren in den Kantonen Basel, Freiburg, St. Gallen, Zürich und Tessin verstreut, sodass sich die Vereinigung mit total

Haftpflichtversicherung

sprechung auf dem Gebiete der Motorfahrzeughaftpflicht unverantwortlich ist, ein Motorfahrzeug ohne Haftpflichtversicherung auf der öffentlichen Strasse in Verkehr zu bringen?

Bist Du für Deinen Traktor gegen Haftpflichtansprüche Dritter gedeckt? Bist Du Dir bewusst, dass es bei der heutigen Rechtsprechung auf dem Gebiete der Motorfahrzeughaftpflicht unverantwortlich ist, ein Motorfahrzeug ohne Haftpflichtversicherung auf der öffentlichen Strasse in Verkehr zu bringen?

Sparen und doch gut fahren

„De Feuer und 's Weggli“ kann man bekanntlich nirgends bekommen, aber — wie überall — so hat man es auch beim Traktorenbetrieb in der Hand, die Unkosten kleiner oder grösser zu halten.

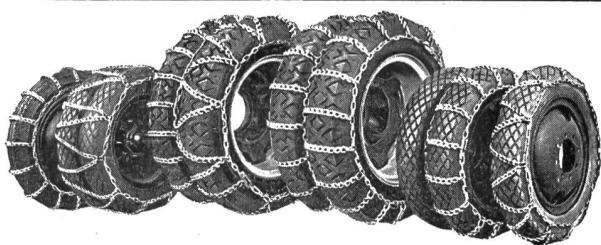
Die Erfahrung zeigt, dass selbst der robuste Traktor nicht mit jedem Brennstoff gleich gut fährt und der sparsamste Betrieb nur dann erreicht wird, wenn der dem Motor genau entsprechende Brennstoff gewählt wird.

Vom Oel kann ähnliches gesagt werden. Die Verwendung einer unzweckmässigen Qualität führt zu vorzeitiger Abnutzung der wichtigsten Motorteile, oft sogar zu eigentlichen Störungen. Richtige Schmierung trägt dagegen viel zu sparsamem Betrieb bei.

Es ist nicht immer leicht, das Richtige zu treffen. Eine Gewähr, erprobte Produkte zu erhalten, ist bei einer Marke wie „Shell“ vorhanden. Seit Jahren widmet „Shell“ den Traktorenbetriebsstoffen grösste Aufmerksamkeit. Die Shell Traktoren-Produkte (Benzin, Petrol, Withe Spirit, Diesoline und Shell Traktorenöle) haben sich denn auch seit Jahren in allen Konstruktionen bewährt.

Shell Traktoren-Produkte
sind zuverlässig und sparsam

SA 9245 Z



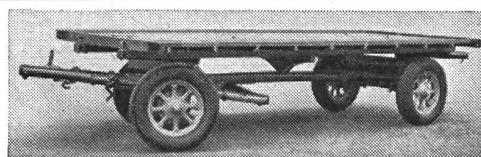
SA 3154 L2

GLEITSCHUTZKETTEN

Ia. Schweizerfabrikat
für Traktoren und Personenwagen
in allen Pneu-Abmessungen stets sofort lieferbar.

BRUN & CIE., Kettenfabrik, NEBIKON (Luz.)
Telefon Nr. 8 51 12

Gegründet 1872



50 % Zugkraft-Ersparnis !

Luftbereifte Wagen mit Rollenlager-Stahlachsen, sowie Umbau von bestehenden Wagen auf Luft.

SA 8704 S

G. WINZELER, mech. Schmiede
Breite, Schaffhausen

Telefon 24 63

McCORMICK DEERING

und

bleiben stets bahnbrechend auf dem Gebiete des
motorisierten Landmaschinenwesens

Traktoren mit Luft- oder Ackerbereifung
Heuerntemaschinen, Getreidebinder, Schälptüpfel
Sämaschinen, Scheibeneggen, Kultivatoren
Kartoffelsetzer, Mistzettmaschinen

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY A.-G. Hohlstraße 100 ZÜRICH



Das **erste** und **älteste**
europäische **Marken-Öl**

Nur international anerkannte und
bewährte Markenöle gewährleisten
dem Traktorenbesitzer die
Garantie für hochwertigste
Qualität!

Wer **AUTOL-Produkte**

AUTOL A.-G. BASEL 19 Telephon 4 1807

regelmäßig verwendet, kann nicht
besser bedient werden.

Wir empfehlen uns für
Lieferung von: SA 9677 B
Anhängern
Motor- und
Handkippern
Seilwinden
Lastwinden

Denzler & Co Zollbrück

Zu verkaufen Auto-Martini

13 PS Oeldruckbremsen, Zentralchassismierung
Prima Zustand, grosser, starker Wagen
Preis Fr. 900.— SA 8309 Lz

Pneumatikhaus A.-G., Luzern

Telephon 2 34 44

Ford-Räder 600/16 mit Pneu und Schlauch
passend für Landwirtschaftswagen Stück Fr. 40.—

Der neue

Grunder-Traktor

in Leistung
Handlichkeit, Qualität
Form und Preis

eine Klasse für sich

A. Grunder & Co. A.-G.

Maschinenfabrik

Binningen-Basel

SA 10793 X

330 Mitgliedern bereits in jenem Zeitpunkt über die ganze Schweiz ausgedehnt hatte und den Namen einer schweizerischen Vereinigung mit vollem Recht führte. Der Vorstand wurde an der Generalversammlung vom Herbst 1926 entsprechend mit Vertretern der neuen Sektionen Genf: Ch. Lambercy, Satigny, Schaffhausen: A. Tappolet, Gengersbrunn, und Zürich: Herrn Hegetschweiler, ergänzt.

Im Mai 1928 wies die Vereinigung in acht Sektionen und mit 20 Einzelmitgliedern in den andern Kantonen bereits einen Mitgliederbestand von 578 Mann aus, so dass der Generalversammlung vom 30. Oktober 1928 ein durch den Zentralvorstand vorbereiteter Entwurf für die Generalrevision der Statuten unterbreitet wurde, der dieser Entwicklung in angemessener Weise Rechnung trug und ohne Aenderung einstimmig gutgeheissen wurde. An Stelle der bisherigen Generalversammlung aller Mitglieder trat nun die Abgeordnetenversammlung mit einem stimmberechtigten Abgeordneten für je 25 Mitglieder und einen allfälligen verbleibenden Rest. Der Verbandsname wurde abgeändert in «Traktorverband». Die bisherigen Titel (Schweizerische Vereinigung von Besitzern landwirtschaftlicher Traktoren und Association Suisse de propriétaires de tracteurs agricoles) wurden als Untertitel beibehalten. Das Zweck- und Zielprogramm wurde unverändert beibehalten. Durch die starke Ausdehnung der Verbandsgeschäfte sah sich der verdiente Gründerpräsident, Franz Ineichen, im Frühjahr 1929 genötigt, wegen geschäftlicher Ueberlastung seine Demission als Präsident und Geschäftsführer einzureichen. Als Nachfolger schlug er den jetzigen Präsidenten und Geschäftsführer des Verbandes vor, der in jenem Zeitpunkt durch die Verpachtung seines Betriebes in der Lage war, die Aufgabe annehmen zu können. Die Präsidialgeschäfte führte der demissionierende Präsident noch bis zur Abgeordnetenversammlung vom 24. Januar 1930 weiter, da für die Wahl des Präsidenten nur diese zuständig war. Am 19. Januar 1929 hatte sich auf die Initiative von Präs. Ineichen hin die Sektion Solothurn mit 22 Gründermitgliedern konstituiert und am 26. Dezember 1929 die Sektion beider Basel.

Die Entwicklung des Verbandes während der nun folgenden Kampfperiode um angemessene Lebensbedingungen für landwirtschaftliche Traktoren unter der Motorfahrzeuggesetzgebung war durchaus erfreulich. Am 30. März 1933 wurde die Verbandsbezeichnung von der Delegiertenversammlung abgeändert in «Schweiz. Traktorverband». Von der Verwirklichung unserer hauptsächlichsten Forderungen im Laufe des Jahres 1934 an verlangsamte sich das Tempo zusehends bis zum Frühjahr 1937, in welchem Zeitpunkt

der Verband in 10 Sektionen mit 29 Einzelmitgliedern insgesamt 1485 Mitglieder aufwies, so dass die Wahlziffer für die Abgeordneten an der Abgeordnetenversammlung vom 4. April 1937 von 25 auf 50 erhöht wurde.

Eine für diesen Anlass vom Zentralsekretariat durchgeföhrte Erhebung über die in den Kantonen zirkulierenden Traktoren gemäss den Angaben der kant. Automobilkontrollen ergab für die gesamte Schweiz einen Bestand von 4772 Landwirtschaftstraktoren, 118 gemischtwirtschaftlichen Traktoren, 466 Industrietraktoren, also ein Total von 5056 Traktoren. Dabei ist noch zu beachten, dass die Kantone Uri und Neuenburg die Landwirtschaftstraktoren nicht zählen und dass ferner in allen Kantonen landwirtschaftliche Traktoren zirkulieren, die keine öffentliche Strasse benützen. Diese figurieren nicht auf der Zusammenstellung. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes dürfte sich der Gesamttraktorbestand in der Schweiz schon im Frühjahr 1937 auf gegen 5500 Maschinen belaufen haben. Diese Verhältnisse zwangen den Zentralvorstand nach Mitteln und Wegen zur Durchführung einer energischen und erfolgreichen Werbeaktion zu suchen, wenn wir auch weiterhin Anspruch darauf machen wollten, wirklich im Namen der ausgesprochenen Mehrheit der schweiz. Traktorbesitzer sprechen zu können. Die unter der Leitung des ersten Zentralpräsidenten, Hrn. Franz Ineichen, vom Sentenhof Muri, stehende Sektion Aargau hat den Schritt gewagt, einen Werbevertreter anzustellen in der Person von Herrn A. Reimann, in Oerlikon. Der Erfolg war durchschlagend, und die Sektion Aargau hatte infolge dieser Werbeaktion inner 3 Monaten einen Neuzugang von 346 Mann zu verzeichnen, sodass sie auf Ende 1937 den schönen Bestand von 579 Mitgliedern aufwies. Daraufhin hat das Zentralsekretariat Herrn Reimann als Akquisiteur übernommen und nacheinander in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Solothurn, Zürich, Zug, Schwyz und Bern arbeiten lassen, wodurch bis Ende September 1938 ein weiterer Neuzugang von total 979 Mitgliedern resultierte. Die im Kanton St. Gallen als direkte Mitglieder geworbenen Traktorbesitzer konstituierten sich am 4. April 1938 mit 115 Mitgliedern zu einer eigenen Sektion, der elften. Mit dem Schweiz. Mineralöl- und Petroleum-Konsumenten-Verband Zürich sind Fusionsbestrebungen im Gange, die hoffentlich noch im Laufe dieses Jahres zu einem erfolgreichen Abschluss gelangen. Diese ausserordentlich erfreuliche Entwicklung, durch welche unser Mitgliederbestand sich im Verlaufe eines Jahres fast verdoppelte, veranlasste den Zentralvorstand, der Abgeordnetenversammlung vom 20. März 1938 in Luzern eine Statutenrevision zu unterbreiten, welche im

Expertisen

Traktorbesitzer! Wendet Euch bei Differenzen irgendwelcher Art, welche die Lieferung, die Funktion oder die Reparatur Eures Traktors betreffen, vertrauensvoll an den Technischen Dienst des Schweiz. Traktorverbandes. Dieser wird für eine einwandfreie Tatbestandaufnahme sorgen. Auf Wunsch des Mitgliedes übernehmen wir bei Streitigkeiten die Vermittlung. Telephon 254 38 Kriens.

Tätigkeitsprogramm auch die Organisation eines Technischen Dienstes und unter den Organen des Verbandes auch die schon seit 15. Dezember 1935 existierende Technische Kommission berücksichtigte. Per Ende September 1938 durften wir ca. 3200 Mitglieder registrieren, also bereits ca. die Hälfte sämtlicher Traktorbesitzer der Schweiz, ein Resultat, das den Zentralvorstand derart ermutigte, dass er mit vollem Vertrauen auf die weitere Entwicklung des Verbandes in seiner Sitzung vom 27. August 1938 in Bern die Herausgabe eines eigenen Verbandsorgans ab Oktober 1938, sowie den Ausbau des Technischen Dienstes im Rahmen des zur Zeit Möglichen ab 1. Januar 1939 beschlossen hat.

Dies über die äussere geschichtliche Entwicklung des Schweiz. Traktorverbandes, die natürlich nur deswegen möglich war, weil die Bestrebungen des Verbandes wirklich einem Bedürfnis der Traktorbesitzer entsprechen und weil der Verband an der Verfolgung dieser statutarischen Ziele und Bestrebungen in den ersten 14 Jahren seiner Existenz nachhaltig gearbeitet hat und auf substanzielle Erfolge zurückblicken darf. Da dies immer so leicht vergessen und als selbstverständlich hingenommen wird, dürfen wir wohl einmal daran erinnern. In den nächsten Nummern soll deshalb kurz dargelegt werden, was im einzelnen bisher getan wurde und was für Aufgaben wir uns für die Zukunft gesteckt haben. A. S-r.

Les tracteurs agricoles au Comptoir Suisse 1938

Die landwirtschaftl. Traktoren am Comptoir 1938

Le Comptoir Suisse 1938 à Lausanne présente un nombre important de tracteurs agricoles, ayant les uns et les autres des avantages et des défauts.

Nous nous proposons de donner ici les caractéristiques aussi bien des *tracteurs agricoles* proprement dits (c'est à dire des machines construites comme tracteurs: Hürlimann, Vevey-Diesel, Lanz, Clétrac) que des *semi-tracteurs* (c'est à dire des machines utilisant des pièces neuves construites pour les automobiles).

La plupart des indications ont été fournies par les vendeurs et les prospectus. Nous avons supprimé quelques indications que nous savons fausses, comme par exemple la puissance de 70 chevaux indiquée pour certains tracteurs, en ramenant ces indications à une plus juste valeur lorsque cette détermination nous est possible.

Lorsqu'un doute subsiste, qu'une inexactitude importante est possible, nous faisons suivre d'un * l'indication en question.

Nous groupons ci-dessous, d'une manière condensée, les caractéristiques suivantes, en réservant, bien entendu, toute possibilité de modification.

a Nom et adresse du constructeur ou du vendeur; b modèle annoncé; c poids en kg; d prix du tracteur nu; e prix du tracteur lorsque la fauchuse fait partie du tracteur.

Moteur: f marque et origine; g puissance au moteur et régime; h mise en marche; j fonctionnement à; k régulateur réglable entre les limites de; l réglage de la carburation; m réglage de la température au radiateur; n filtrage de l'air.

Boîte à vitesse: p marque de fabrique; q nombre de vitesses, vitesses en km/h; r prise de mou-

vement; s transmission par; t premier et second frein; u direction; v roues et pneus; w attelage; x caractéristiques spéciales; y divers et remarques.

1. Ateliers de Constructions Mécaniques

Vevey (Vaud)

b Vevey-Diesel 25 chevaux; c 1850 kg; d 9000 fr.; f CLM (France) deux cylindres quatre pistons; g 25 ch à 1250 t/min.; h mise en marche à froid, instantanée à la main; directement sur gazoil; j au gazoil; k réglable depuis le siège du conducteur entre 600 et 1250 t/min.; l automatique; m par thermostat; n à fibres huilées et à huile; p construite par Vevey; q cinq soit 3/4,5/7/11 et 20 km/h; r à l'arrière, dans l'axe du tracteur, à deux vitesses dont la plus petite est normale, soit 540 t/min. tournant dans le sens des aiguilles d'une montre vue depuis derrière; s par couple conique et pignons droits; t au pied et à main, actionnant les deux roues arrières ensemble ou isolément; u à grand braquage type Vevey; v normaux de 11,25×24"; w instantané par tubes horizontaux; x deux hauteurs de tracteur par déplacement des trompettes; y sur demande poulie à trois étages et faucheuse portée.

2. Idem, comme ci-dessus mais: b Vevey-Diesel 35 chev.; c 2000 kg; d 10,500.- fr.; h instantanée par démarreur et accumulateurs électriques; y pour grosses exploitations.

3. Idem, comme ci-dessus mais: b Vevey-Diesel 50 chevaux; c 2100 kg; d 12,000., fr.; q quatre vitesses 4 $\frac{1}{2}$ à 20 km/h; q en variante 7 à 30 km/h, en tracteur routier, prix plus élevé; y exécution sur demande.

(à suivre.)

Garantiekontrollen

Dieselben bezwecken Feststellungen über den Zustand einer Maschine vor Ende der Garantiezeit. Es soll dabei konstatiert werden, ob während der ersten Gebrauchsperiode irgendwelche ungünstigen Veränderungen an der Maschine eingetreten sind. Diese Kontrollen dienen nicht nur dem Schutze des Käufers, sondern liegen gleichermaßen auch im Interesse des Verkäufers und können bei Differenzen als willkommene Tatbestandaufnahme dienen.